



BURG NORDECK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Gießen](#) | [Allendorf a.d. Lumda](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Topographia Hassiae, Matthäus Merian 1655

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg diente als Sperre an der Straße Mainz-Amöneburg. Heute beherbergt sie ein privates Landschulheim.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°41'33.5"N 8°50'34.0"E](#)

Höhe: 305 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Warnsberg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

[Kontaktformular der Burgschule](#)



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Von der B3 die Abfahrt Staufenberg-Süd/Rabenau/Allendorf nehmen auf die L3146. Dieser bis Allendorf folgen. Im Ortskern von Allendorf links abbiegen auf die Nordecker Strasse, dieser bis Nordeck folgen.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Von Gießen aus ist Nordeck mit der Buslinie 520 erreichbar.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

-

Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen



Gastronomie auf der Burg



Öffentlicher Rastplatz



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine Übernachtungsmöglichkeit.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Keine.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

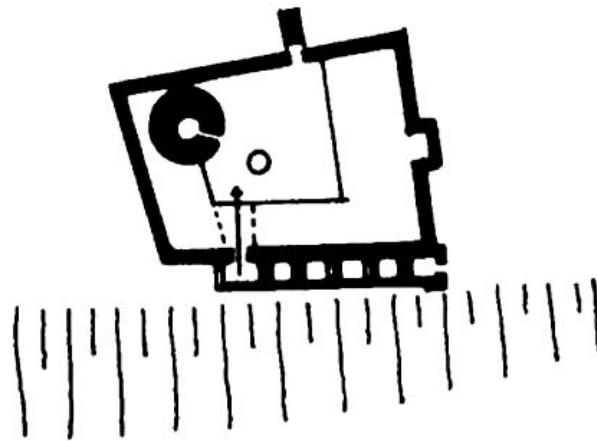
Außenbesichtigung möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters

Historie

Mitte 12Jh.	Erbauung der Burg von Eberhard Waro v. Hagen-Arnburg
1160	Mit einem Burgmannen besetzt.
1365	Eroberung der Burg durch Philipp VI v. Falkenstein.
12. Jh.	Die Burg wird durch die Gleiberger errichtet und kam von diesen als Erbe an die Merenberger.
1150	Die Burg ist im Besitz einer edelfreien Familie, die sich v. Nordeck nennt.
1237/54	Die Burg kommt an Nordeck. Die Burg Nordeck wurde zur Sicherung der Straße Mainz-Amöneburg angelegt.
1336-68	Wohnsitz des Ldgf. Hermann I. (jüngere Bruder des Ldgf. Heinrich II.)
1371-1488	Die Burg ist Lehen der Micheling zu Treis, die bereits 1260 Burgmannen von Nordeck waren.
1488	Die Burg wird von sieben Familien bewohnt.
1526-1831	Die Anlage ist im Besitz der Rau v. Holzhausen.
1897	Verkauf der Burg an Familie Molineus, welche die Nordeck an Freifrau v. Nordeck zur Rabenau weitergibt.
1909	Die Burg kommt als Erbe an Gf. Schwerin zu Friedelhausen, in dessen Besitz sie sich noch heute befindet.
Heute	Nach der Erneuerung 1925 wurde ein Schullandheim eingerichtet.

Literatur

Rudolf Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Webseite der Burg](#)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 05.01.2017 [JB]